

Niederösterreich schlägt mit Betreuungsoffensive neues Kapitel für Familien mit Kindern auf



Kürzlich ist das Spitzenteam der Volkspartei Niederösterreich bei einer Arbeitsklausur zusammengekommen. Dabei wurden viele wichtige Themen besprochen, ein Schwerpunkt war hierbei unter anderem ein neues Betreuungspaket, das die Kinderbetreuung in den kommenden Jahren weiter verbessern wird.

Im Zuge dieser Klausur stellt Johanna-Mikl-Leitner klar: „Kinderbetreuung ist für viele Familien eine der wichtigsten Aufgaben, bei denen wir ihnen bestmöglich und flächendeckend helfen wollen. Ich will, dass Niederösterreich das Mutterland moderner Familienpolitik ist.“ Bisher wurden bereits viele Schritte gesetzt, Niederösterreich ist in Österreich bei der Betreuung und beim Ausbau der Kleinkinderbetreuung vorne.

„Jetzt schlagen wir für unsere Familien ein neues Kapitel auf: Eine Betreuungsoffensive für alle Kinder unter 6 Jahren, die Niederösterreich zu Kinderösterreich macht – ein Entlastungspaket für Eltern und Großeltern, das Niederösterreich zu Familienösterreich macht“, betont LH Johanna Mikl-Leitner. „Im Wesentlichen sind es fünf zentrale Eckpunkte:

Zum ersten wollen wir den Kindergarten für Kinder ab zwei Jahren ab September 2024 öffnen. Damit schließen wir die oftmals herausfordernde Lücke zwischen dem Ende der zweijährigen Karenzzeit und dem Start in den Kindergarten.

1. Öffnung der Kindergärten ab 2 Jahren

Zum zweiten wird es bereits ab September 2023 eine kostenlose Vormittagsbetreuung für alle Kinder unter 6 Jahren geben“, so die Landeshauptfrau. Dies betreffe nicht nur die Kindergärten, sondern erstmals auch die Kleinkinderbetreuung, was eine ganz wesentliche Unterstützung für Familien darstellt. Denn damit wird ihnen vor allem die Rückkehr in das Erwerbsleben erleichtert.

Außerdem werden bei der Kleinkinderbetreuung auch am Nachmittag Maßnahmen gesetzt um die anfallenden Kosten zu reduzieren. Der dritte Punkt betrifft ein flächendeckendes

2. Der Gratis-Vormittag für alle Kinder.

Nachmittagsbetreuungsangebot mit längeren Öffnungszeiten in Reichweite zum Wohnort. Um dies bereits ab dem ersten Kind anbieten zu können sollen vor allem Gemeindekooperationen intensiviert werden.

Weiters erklärt Mikl-Leitner: „Zum vierten wollen wir die

3. Flächendeckendes Nachmittagsbetreuungsangebot mit besseren Öffnungszeiten.

Gruppengröße verkleinern und damit eine noch bessere Betreuung erreichen. Im konkreten schaffen wir durch kleinere Gruppengrößen in den Kindergärten und zusätzliche Fachkräfte bei allen Kleinkinderbetreuungen eine bessere Betreuung für unsere Kleinsten.

4. Die Gruppen werden kleiner. Die Betreuung wird persönlicher.



„Niederösterreich ist Kinderösterreich. Niederösterreich ist Familienösterreich. Das ist unser Ziel, dafür arbeiten wir“, so LH Johanna Mikl-Leitner

Und Punkt fünf bedeutet: Weniger Schließtage in den Kindergärten, damit Beruf und Familie auch in den Sommermonaten vereinbar bleiben. Ganz konkret werden ab den nächsten Sommerferien im Jahr 2023 die gesetzlichen Schließtage der Kindergärten von drei auf eine Woche reduziert. Damit liegen wir dann bei 15 Schließtagen im Jahr – und mit Wien an der Spitze der Bundesländer.

5. Die Kinderbetreuung macht nur 1 Woche Sommerpause.

Die Details und die weitere Ausgestaltung werden in den nächsten Wochen und Monaten vorgestellt.“ Für diesen Ausbau werden Land und Gemeinden in den nächsten Jahren viel Geld investieren, viel planen und bauen. Man wird für die Familien eine enorme Kraftanstrengung leisten erklärt die Landeshauptfrau weiter. „Wir starten jetzt damit und haben uns eine flächendeckende Umsetzung in den nächsten fünf Jahren zum Ziel gesetzt. Dafür nehmen wir in den nächsten fünf Jahren 750 Millionen Euro in die Hand – das ist mehr als jedes andere Bundesland. Diesem Diesem Paket sind

„Mit dieser Bildungs- und Betreuungsoffensive machen wir Niederösterreich zu Kinderösterreich und mit diesem Entlastungspaket machen wir Niederösterreich zu Familienösterreich.“

LH Johanna Mikl-Leitner

intensive Verhandlungen vorangegangen – ich möchte allen Verhandlungspartnern herzlich danken. Durch dieses Miteinander erreichen wir mehr für unsere Familien und mehr für Niederösterreich“, unterstreicht Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.